# 2015

# **Jahresbericht**







Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft,

Hauptreferat Sammlungen des Landes, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1

Redaktion: Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A.

Hersteller: Amt der Burgenländischen Landesregierung, 7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 Fotos: Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A., Dieter Hauser, Mag. Michael Hess, Mag. Michael Perschy

Cover: Ansichtskarte von Zurndorf, gelaufen 1917 (Burgenländisches Landesarchiv, Fotosammlung)

## **INHALT**

03	vorwort
04	Organisation
05	Benützung
10	Bestandszuwachs
13	Bestandserschließung
16	Bestandserhaltung und -sicherung
20	Projekte und Forschung
25	Veranstaltungen
30	Leihgaben für Ausstellungen
31	Publikationen
34	Publikations- und Referententätigkeit der MitarbeiterInner
35	Öffentlichkeitsarbeit
37	Fortbildung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen
40	Personal
41	Statistik
42	Kontakt

## **VORWORT**

Das Jahr 2015 stand für alle Angehörigen des Landesarchivs und der Landesbibliothek im Zeichen bevorstehender Veränderungen und Neustrukturierungen. Mit der Versetzung des langjährigen Hauptreferatsleiters, WHR Dr. Roland Widder, in den dauernden Ruhestand ging eine Ära zu Ende. Ihre Würdigung erfolgt im Inneren des vorliegenden Jahresberichts.

Mit der von der Burgenländischen Landesregierung beschlossenen Verwaltungsreform erfolgten auch für das Landesarchiv und die Landesbibliothek neue Weichenstellungen.

Im Mittelpunkt dieses Jahresberichts steht allerdings die Arbeit des Landesarchivs und der Landesbibliothek im Jahr 2015. Wie den folgenden Seiten zu entnehmen ist, konnten beide Institutionen einmal mehr ihren Aufgabenbereichen als Wissensspeicher und Gedächtnis des Landes und seiner Geschichte sehr erfolgreich gerecht werden und sich und ihre Schätze auch in den Reigen von historisch-wissenschaftlichen Veranstaltungen einbringen; so etwa anlässlich der großen Ausstellung zum 90-jährigen Jubiläum des Beschlusses des Burgenländischen Landtages, der Eisenstadt zum Sitz der Landesregierung und des Landtages und damit de facto zur Landeshauptstadt des Burgenlandes bestimmte.

Die zahlreichen Aktivitäten, über die dieser Jahresbericht Zeugnis ablegt, zeigen, wie wichtig die Arbeit eines Landesarchivs und einer Landesbibliothek für unser Land ist. Beide Institutionen sind keineswegs Grüfte der Vergangenheit, sondern lebendige Laboratorien des Erinnerns.

WHR Dr. Josef Tiefenbach

## **ORGANISATION**

### **Politischer Referent**

Landesrat Helmut Bieler

## Abteilungsvorstand

WHR Dr. Josef Tiefenbach

## Hauptreferatsleiter Landesarchiv/Landesbibliothek

WHR Dr. Roland Widder (bis 30. November 2015)

## **Referatsleiterin Landesarchiv**

VB Mag. Rita Münzer

## **Referat Landesarchiv**

VB Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A.

VB Mag. Michael Perschy

VB Mag. Karin Sperl, MAS

FOI Roland Zakall

VB Lucia Gamsjäger

VB Dieter Hauser

**VB** Ines Illedits

VB Lydia Schumich

VB Wilhelm Windisch

### Referatsleiter Landesbibliothek

VB Dr. Jakob Perschy

## **Referat Landesbibliothek**

VB Mag. Michael Hess

VB Mag. (FH) Christine Heckenast

VB Gabriele Biskup

VB Doris Widlhofer

VB Franz Stagl





Leseraum des Landesarchivs und der Landesbibliothek

Abteilung 7 mit Landesarchiv und Landesbibliothek



Depot des Landesarchivs

## **BENÜTZUNG**

### Leseraum

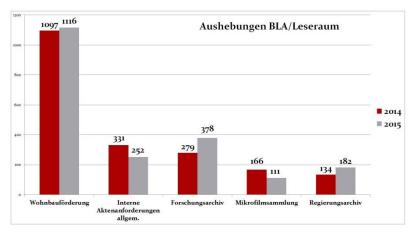
Die im Landesarchiv verwahrten Archivalien sind, sofern sie nicht der Archivsperre unterliegen, unter Berücksichtigung des Datenund Persönlichkeitsschutzes allgemein zugänglich und werden im Leseraum des Landesarchivs vorgelegt. Im Jahr 2015 nutzten 128 registrierte externe BenützerInnen (aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Schweden und den Niederlanden) den Leseraum zum Studium von Beständen des Landesarchivs und der Landesbibliothek. Auch MitarbeiterInnen aus verschiedenen Abteilungen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung nutzten das Angebot aktueller Ausgaben von (burgenländischen) Zeitungen und Zeitschriften, die im Leseraum bereitgestellt werden. Insgesamt konnte für den Leseraum eine Gesamtanzahl von 616 Benützertagen gezählt werden.

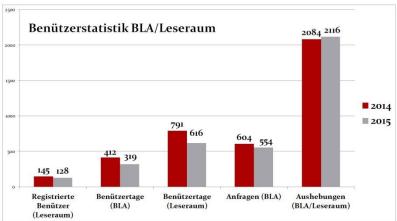
## **Burgenländisches Landesarchiv**

Das Landesarchiv versteht sich als Dienstleistungseinrichtung für Verwaltung, Forschung und Öffentlichkeit. Zu seinen Agenden gehört unter anderem die Bereitstellung von Archivgut sowie die Beratung und Betreuung von Personen, Gemeinden, Vereinen oder anderen Institutionen bei Forschungsarbeiten, Ausstellungen, der Herausgabe von Festschriften oder Ortschroniken in methodischer und quellenkundlicher Hinsicht. Auch für die hausinterne Bearbeitung werden Archivalien für das Amt der Burgenländischen Landesregierung ausgehoben, etwa Akten zur Wohnbauförderung.

Unter den BenützerInnen des Landesarchivs finden sich HistorikerInnen, DissertantInnen und DiplomandInnen, StudentInnen, SchülerInnen, AhnenforscherInnen und GenealogInnen, auch LokalchronistInnen und HeimatkundlerInnen. Im Berichtszeitraum sind 412 Benützertage zu verzeichnen. Im Zuge der Bereitstellung von Archivgut vor Ort im Landesarchiv erfolgten im Jahr 2015 2 116 Aushebungen von Aktenmaterial. Hinsichtlich Beratung und Auskunftserteilung wurden 554 dokumentierte Anfragen zu allgemeinen Themen, zu den Beständen des Landesarchivs (z. B. Grundbuch, Fotos, Karten, Arisierung), Familienforschung oder Heraldik beantwortet.

Die MitarbeiterInnen des Landesarchivs führten im Berichtszeitraum auch Beratungsgespräche mit externen Institutionen und (Privat-)Archiven. Im Laufe des Jahres 2015 wurde konkret über den Abschluss eines Depotvertrages für die im Landesarchiv befindlichen Bestände des Stadtarchivs Eisenstadt (14. Jahrhundert-ca. 1921) verhandelt. Im Zuge der Gespräche fand mit der Magistratsdirektorin Mag. Gerda Török und dem Ansprechpartner Franz Hahnekamp eine Führung durch Depoträume im Archiv, in denen die Bestände aufbewahrt werden, statt. Dabei wurden auch notwendige Bestandserhaltungsmaßnahmen und Fragen der Konservierung besprochen. Des Weiteren steht Mag. Karin Sperl, MAS in regelmäßigem Kontakt mit dem Archiv der Freistadt Rust, das ehrenamtlich betreut wird.





## **Fotosammlung**

Die Fotosammlung des Landesarchivs versorgt Wissenschaftler-Innen und private NutzerInnen sowie auch Presse, Verlage, Vereine und sonstige Institutionen aus dem In- und Ausland mit historischem Bildmaterial und gehörte im Berichtszeitraum zu den am meisten nachgefragten Sammlungen des Landesarchivs. Seit 2007 hat sich der Bestand aus internen und externen Zuflüssen von ca. 50 000 Objekte auf rund 500 000 etwa verzehnfacht.

Neben unzähligen Einzelfotos zu verschiedensten Themen stellten Mag. Rita Münzer und Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. Fotomaterial für zahlreiche Ausstellungen, Begleitpublikationen und Projekte bereit.

Publikationen (Auswahl):

Birgit Böhm-Ritter, Vom Räuchern bis zum Aufkindeln, BVZ (Heimat Burgenland) 2, Herbst 2015

Angelika Brechelmacher/Bertrand Perz/Regina Wonisch (Hg), Post41. Berichte aus dem Getto Litzmannstadt. Ein Gedenkbuch, Wien [2015]

Nadja Danglmaier/Werner Koroschitz, Nationalismus in Kärnten. Opfer, Täter, Gegner, Innsbruck 2015

Michael Fally, Große Söhne, Weekend Magazin Burgenland, 12./13. November 2015

Michael Fally, Landeshauptstadt Eisenstadt – Happy 90!, Weekend Magazin Burgenland, 20./21. August 2015

Walter Feymann, Die langen Schatten der Vergangenheit. Betrogene Hoffnungen und die Schuld der Gleichgültigkeit. Nazifizierung und Entnazifizierung des Burgenlandes, Oberwart 2015

Josef Fally, Handschlag über Grenzen. Michael Leier und sein Weg durch die Geschichte Europas von 1965 bis 2015, Deutschkreutz 2015

Robert Musil, Die Verwirrungen des Zöglings Törleß, Cornelsen Literathek: Arbeitsheft mit Übungen + CD ROM, Hg. Florian Radvan/Anne Steiner (Hg.), Berlin 2015

Romano Centro in Kooperation mit der Initiative Minderheiten, dem Wien Museum und dem Landesmuseum Burgenland, im Auftrag des BMBF (Hg.), Unterrichtsmaterial auf Basis der Ausstellung Romane Thana – Orte der Roma und Sinti (Publikation unter www.romane-thana.at, mit Downloadmöglichkeit der Unterrichtsmaterialien)

Josef Tiefenbach, Heimathaus Kobersdorf. Geschichte, Highlights, Alltagsleben, Kobersdorf, 2015

Landtag Burgenland, 2015 (Broschüre: http://www.bgld-landtag.at/fileadmin/user\_upload/XXI\_GP/Broschuere\_LandtagBgld\_WEB.pdf)

Ortschronik Neudörfl (in Vorbereitung)

Ortschronik Trausdorf (in Vorbereitung)

Ausstellungen (Auswahl):

70 Jahre ÖGB Burgenland, Wanderausstellung, Eröffnung: 16. April 2015

Heimathaus Kobersdorf, Neugestaltung der Schausammlung, 2015

Entfernung – Österreich und Auschwitz, Neugestaltung der österreichischen Dauerausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau, Eröffnung: 2018 (Recherche: 2015)

Dumme Gans? Eine Kulturgeschichte im Federkleid, Landesmuseum Burgenland, 26. Feber-27. November 2016 (Recherche: 2015)

Diverses (Auswahl):

Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Bebilderung einer Website www.brandenburg1990.de, zum Anlass der Gründung des Landes Brandenburg vor 25 Jahren



Sogenanntes "Neues Grundbuch"



Grundbuchsurkunden

#### Grundbuch

Das Grundbuch gehörte im Jahr 2015 neben der Fotosammlung zu den am öftesten nachgefragten Beständen des Landesarchivs und versorgte vor allem private NutzerInnen mit Angaben zum historischen Grundbuch des heutigen Burgenlandes. Im Bestand werden insgesamt 571 Schuber des zwischen 1850 und 1860 von den Bezirksgerichten angelegten sogenannten "Alten Grundbuches" (Eisenstadt-Umgebung, Mattersburg, Neusiedl am See, Oberpullendorf), verwahrt. Vom sogenannten "Neuen Grundbuch" (Eisenstadt, Güssing, Jennersdorf, Mattersburg, Neusiedl am See, Oberpullendorf, Oberwart), das um 1910/1911 angelegt wurde, befinden sich 1780 Schuber im Landesarchiv. Zum Bestand gehören auch die Grundbuchsurkunden, die einzelne Verträge im Wortlaut enthalten, und 1922 Schuber der Bezirksgerichte Eisenstadt-Umgebung, Mattersburg, Neusiedl am See und Oberpullendorf sowie 201 Bände des Bezirksgerichts Güssing.

Depots der Landesbibliothek

## Burgenländische Landesbibliothek

Mit Ende des Berichtszeitraums konnten 1 526 registrierte Benützer (mit Bibliotheksausweis der Landesbibliothek) aus Österreich, Ungarn und Deutschland gezählt werden.

Für das Jahr 2015 sind insgesamt 1 361 Ausleihverbuchungen zu verzeichnen. Das Leistungsspektrum des Fernleiheverkehrs umfasste auch 47 passive Fernleihen, d. h. die Bestellung von Publikationen aus wissenschaftlichen Bibliotheken in Österreich und Deutschland, für insgesamt 17 BenutzerInnen. Daneben bestellten auch diverse wissenschaftliche Institutionen und Bibliotheken aus Österreich, Deutschland und den USA Bücher aus der Landesbibliothek via Fernleihe (insgesamt 26 Bände).

## **BESTANDSZUWACHS**

## Burgenländisches Landesarchiv

## Aktenablieferung aus Landesdienststellen/Landesverwaltung

Die aktenführenden Stellen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung sind verpflichtet, jedes Schriftgut, das bei der Erfüllung ihrer Aufgaben anfällt, dem Landesarchiv zur Archivierung anzubieten, sobald es zur Erfüllung dieser Aufgaben nicht mehr benötigt wird.

Aufgrund des akuten Platzmangels in den Depots des Landesarchivs musste im Jahr 2013 jedoch eine Ablieferungssperre für alle aktenführenden Stellen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung verfügt werden. Im Berichtszeitraum wurden daher keine neuen Bestände an das Landesarchiv abgeliefert.

## Ankäufe

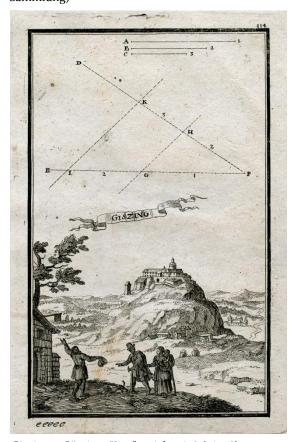
Das Landesarchiv erweitert laufend den Bestand seiner Foto-, Karten- und Grafischen Sammlungen durch Ankäufe. Im Berichtszeitraum wurden ca. 611 fotografische Objekte, 9 historische Karten und 46 Stiche angekauft.

## Mikroverfilmung

Seit 2002 erfolgt in Kooperation mit der Fürst Esterházyschen Privatstiftung Burg Forchtenstein die Mikroverfilmung von Beständen des fürstlich Esterházyschen Familienarchivs auf Burg Forchtenstein. Auch im Berichtszeitraum wurden die von der Mikrofilm- und Scantechnik GmbH (MFS) durchgeführten Arbeiten fortgesetzt und folgende Bestände verfilmt: Protokolle Nr. 1205–1674 zu Grundbuchsauszüge der Gemeinden Bubendorf, Forchtenstein, Großpöttsching, Hammer, Haschendorf, Hochstraß, Horitschon, Jahrndorf, Kalkgruben, Kittsee, Kogl, Krensdorf, Langeck, Lebenbrunn, Leithaprodersdorf, Lindgraben, Lockenhaus, Loipersbach, Loretto, Lutzmannsdorf, Marz, Mattersdorf, Minihof, Müllendorf, Neckenmarkt, Neufeld an der Leitha, Neustift, Neutal, Oberkohlstätten, Oberloisdorf, Oberpetersdorf, Oberzagersdorf, Oggau, Oslip, Pöttelsdorf, Pöttsching, Rohrbach, Purbach, Raiding, Rattersdorf, Ritzing, Sallmannsdorf, St. Georgen, St. Margarethen, St. Margarethen, St. Mar



Fanny Elssler in "La Gypsy", Chromlithografie, 1948 (Burgenländisches Landesarchiv, Grafische Sammlung)



Giszing – Güssing, Kupferstich, 1658 (1699?) (Burgenländisches Landesarchiv, Grafische Sammlung)



Mikrofilmraum im Leseraum des Landesarchivs und der Landesbibliothek



Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. bei der Erstbegutachtung des Nachlasses von Heinz Ritter, Feber 2015



Roland Zakall bei der Übernahme des Nachlasses von Heinz Ritter, September 2015

tin, Schattendorf, Schwendgraben, Siegendorf, Sieggraben, Sigleß, Steinbach, Steinberg, Steingraben, Stinkenbrunn, Stoob, Stotzing, Stöttera, Strebersdorf, Tadten, Trausdorf, Tschurndorf, Unterkohlstätten, Unterlimbach, Unterloisdorf, Unterpullendorf, Unterrabnitz, Unterzagersdorf, Walbersdorf, Wiesen, Wulkaprodersdorf, Zagersdorf, Zemendorf, Zillingtal, der Herrschaft Pöttsching und einiger ungarischer Gemeinden, u. a. Köszeg, Kapuvar, Galanta Közep (Signatur der Mikrofilmsammlung Forchtenstein: MFF 488–526). Da es sich bei den im Landesarchiv verwahrten Mikrofilmen der Waisenbücher um Originale handelt, die für die Benützung gesperrt sind, müssen von den Filmen auch Repliken für die Benützung hergestellt werden. Von den Original-Filmen, die nur für die Archivierung gedacht sind, wurden Repliken für die Benützung angefertigt

## **Bezirksgerichte**

(MFF 488-526).

Am 18. März 2015 fand eine Aktensichtung für auszuscheidende Aktenbestände statt. Die Verlassenschaften der Jahre 1950 bis 1985 wurden für die dauernde Aufbewahrung im Bezirksgericht Oberpullendorf belassen. Exekutionsakten von 1976 bis 1996 wurden, unter Koordination mit den Bewertungskriterien der Landesarchive in anderen Bundesländern, zur Vernichtung freigegeben.

#### Nachlässe

Die Bestandserweiterung des Landesarchivs erfolgt unter anderem auch durch Übernahme von Nachlässen. 2015 wurde dem Landesarchiv der Nachlass von Heinz Ritter (Lutzmannsburg) angeboten. Der umfangreiche Bestand besteht aus 715 Aktenordnern mit Zeitungsausschnitten, Kopien, Transkriptionen, Protokollen, originalen Tagebuchblättern sowie aus Büchern, unzähligen Dias, Fotobüchern etc. zur Geschichte von Lutzmannsburg. Das Material wurde durch die MitarbeiterInnen Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A., Mag. Michael Hess und Mag. Michael Perschy gesichtet und erstbegutachtet und konnte erst übernommen werden, nachdem ein Zusatzdepot in Eisenstadt (im Technologiezentrum Eisenstadt) gefunden worden war.



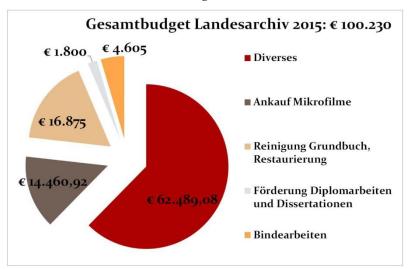
Neues Außendepot im Technologiezentrum Eisenstadt

## Außendepot

Im Jahr 2015 konnte das Landesarchiv ein neues Außendepot mit 500 m<sup>2</sup> Fläche im Technologiezentrum Eisenstadt beziehen. Bestände des Grundbuches sowie die Kollaudierungen Güterwege wurden im Berichtszeitraum bereits in das neue Depot verbracht.

## Burgenländische Landesbibliothek

Der Buchbestand der Landesbibliothek wurde 2015 durch Ankauf, Spende, Tausch und Ablieferung der Pflichtstücke (Pflichtexemplare) um 3 654 erweitert. Somit erhöhte sich der Gesamtbestand der Landesbibliothek per 31. Dezember 2015 auf 125 280 (in DABIS erfasste) Objekte. Die niedrigere Gesamtzahl gegenüber dem Jahr 2014 ergibt sich aus der Tatsache, dass sowohl Serien, Zeitschriften wie auch Bücher des Altbestandes sowie Doubletten aus dem Bestand der Landesbibliothek ausgeschieden wurden.



## **Plakatsammlung**

Durch Spenden burgenländischer Kulturinstitutionen und -veranstalter sowie der burgenländischen Parteien wurde der Bestand der Plakatsammlung der Landesbibliothek 2015 um 40 Plakate erweitert. Die Sammlung setzt sich hauptsächlich aus Veranstaltungsplakaten aus den Gemeinden, Wahlplakaten, alten Kinoprogrammen sowie einigen Tourismusplakaten zusammen und umfasst mit Ende 2015 4 520 Objekte.

## **BESTANDSERSCHLIESSUNG**

## Burgenländisches Landesarchiv

## **Fotosammlung**

Im Rahmen der seit 2005 durchgeführten wissenschaftlichen Erschließung, Beschlagwortung und Digitalisierung der Fotosammlung des Landesarchivs nahm Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. im Jahr 2015 111 Neukatalogisate in die archiveigene DABIS-Fotodatenbank auf und korrigierte bzw. ergänzte 1193 bestehende Altkatalogisate. Die Datenangaben zu den in DABIS aufgenommenen Fotos umfassten dabei zumindest folgende Beschreibungskategorien: Topografie/Ort, Sujet/Beschreibung (z. B. Ereignisse, Personen etc.), Inventarnummer, Maße, Datum und Fotograf (falls bekannt). Auch Publikationen und Fachartikel, in denen bereits Fotos aus der Sammlung reproduziert wurden, werden in der digitalen Datenbank vermerkt. Mit Ende des Berichtszeitraums umfasste die DABIS-Fotodatenbank des Landesarchivs 47 240 Datensätze sowie 20 100 Schlagwörter und 5 396 Personennamen, die eine differenzierte Suche in der Datenbank ermöglichen. (Die niedrigeren Zahlen gegenüber dem Jahr 2014 ergeben sich aus der Tatsache, dass die Datenbank bereinigt wurde und Datensätze auf Basis neuer Recherchen zu den Fotoobjekten korrigiert werden konnten.)

## Allgemeine Bestandserschließung

Liane Tiefenbach absolvierte in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2015 ein Berufspraktikum im Landesarchiv. Ihr Aufgabenbereich umfasste die Überarbeitung des Inventars des "Anschlussarchivs" sowie die Bewertung und Erschließung dieses Bestandes gemäß den Richtlinien des Erschließungsstandards ISAD(G). Im Zuge dieser Arbeiten erfolgten auch eine Vergabe neuer Signaturen sowie eine Umkartonierung der Archivalien in neue säurefreie Archivkartons. 2015 wurde die Verzeichnung von ausgewählten Beständen des Forschungsarchivs gemäß den Richtlinien des Erschließungsstandards ISAD(G) fortgesetzt.

Die von Lydia Schumich durchgeführte Inventarisierung der Akten der burgenländischen Bezirkshauptmannschaften konnte 2015 fertiggestellt werden. Des Weiteren begann sie im Berichtszeitraum,



Fotosammlung des Landesarchivs, Bestand der ehemaligen Wochenzeitung "BF", Lagerung in einbrennlackierten Metallschränken



Liane Tiefenbach bei der Erschließung des Bestandes "Anschlussarchiv", 2015

die Verlassenschaftsakten der Bezirksgerichte zu inventarisieren. Bereits abgeschlossen ist das Inventar von Gemeindeakten aus Marz.

#### Nachlässe

Im Berichtszeitraum wurde von Lucia Gamsjäger begonnen, die bestehenden Bestandslisten der Nachlasssammlung in Excel-Tabellen zu vorgegebenen Parametern zu übertragen, sodass diese für eine spätere Verzeichnung gemäß den Richtlinien des Erschließungsstandard ISAD(G) verwendet werden können. Dies macht somit auch einen Export der Daten in ein Archivinformationssystem, das 2016 angekauft werden soll, möglich, sodass die Bestände in Zukunft über eine Internet-Datenbank suchbar werden. 2015 wurde auch die bereits 2014 begonnene Verzeichnung ausgewählter Bestände der Nachlasssammlung gemäß ISAD(G) fortgeführt.



Registratur

## **Skartierung**

Zu den Agenden des Landesarchivs gehört es, die Eignung von Akten und sonstigem Dokumentationsmaterial als Archivgut für die dauernde Archivierung festzustellen. Akten, die als nicht archivwürdig bewertet werden, sind zu skartieren. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 278 Archivkartons aus folgenden Beständen des Landesregierungsarchivs skartiert (Dieter Hauser, Wilhelm Windisch, Roland Zakall):

Laufende Registratur: Verwaltungsakte, Allgemein (LAD, Abt. 1–9) bis einschließlich Skv: 2015.

Sonderablage: Abt. 1 – Personal (Abwesenheitsblätter); Abt. 2 – Gemeinden (Rechnungsgebarung der Gemeinden und Sanitätskreise); Abt. 3 – Finanzen (Originalrechnungen, Zahlungs- und Verrechnungsaufträge, Verlagsabrechnungen usw.); Abt. 7 – Landesarchiv/Landesbibliothek (Rechnungsbelege).

## Burgenländische Landesbibliothek

Die Bestände der Landesbibliothek werden laufend in das Bibliothekssystem DABIS verzeichnet und stehen den BibliotheksbenützerInnen für Literaturrecherchen jederzeit über den Online-Katalog (http://lbe.dabis.org/) zur Verfügung. Das vorrangige Ziel in



Plakat der Schlossspiele Kobersdorf, 1976 (Landesbibliothek, Plakatsammlung)

der Bestandserschließung liegt in der Neuaufnahme von Daten und der Katalogoptimierung. Im Rahmen der Erschließung der Buchbestände in DABIS führten die Mitarbeiterinnen Gabriele Biskup und Doris Widlhofer im Jahr 2015 die Aufnahme von 4 183 Neudatensätzen durch. Weitere 9 106 bereits bestehende Datensätze konnten im Zuge der Katalogpflege korrigiert werden. Überdies wurden 3 340 Exemplarsätze vergeben.

Um den BenützerInnen eine differenzierte Suche im Online-Katalog zu ermöglichen, wurden die bestehenden Suchmöglichkeiten um 1193 neue Schlagwörter, 1872 Personennamen und 235 Körperschaften erweitert und 1240 bereits bestehende Schlagwörter, 1900 Personennamen und 240 Körperschaften ergänzt. Zusätzlich erfassten Mag. Michael Hess und Doris Widlhofer 1461 unselbstständige Werke (Aufsätze, Artikel etc.) neu und retrospektiv in DABIS und erschlossen diese inhaltlich. So wurde 2015 etwa mit der Dokumentation der Zeitschrift "Burgenländisches Leben" retrospektiv begonnen.

## Plakatsammlung

Im Berichtszeitraum wurde die Übertragung der zum Teil noch handgeschriebenen Bestandslisten der Plakatsammlung in Excel-Tabellen zu vorgegebenen Parametern unter Anreicherung von Metadaten fortgeführt. Dies macht auch einen späteren Export der Daten in die Bibliothekssoftware möglich, sodass die Plakate in Zukunft über den Web-Opac suchbar werden.

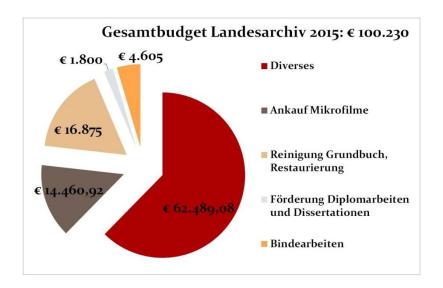
# BESTANDSERHALTUNG UND -SICHERUNG

## **Burgenländisches Landesarchiv**

## Restaurierung

Im Jahr 2005 wurde bei routinemäßigen Kontrollen bei einem Teil der Bestände des Grundbuches Schimmelpilzbefall festgestellt, dessen Sanierung unbedingt notwendig war, um das Archivmaterial der Öffentlichkeit auch in Zukunft zugänglich machen zu können.

Wie bereits in den Jahren davor wurde auch im Berichtszeitraum die Behebung der Schäden bzw. die Dekontaminierung der befallenen Akten von der Firma Schempp Bestandserhaltung GmbH (Kornwestheim, Baden-Württemberg) durchgeführt. Im Oktober 2015 erfolgte die Reinigung von insgesamt 20 Laufmetern Grundbuchfindbüchern der Bezirke Neusiedl am See, Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Güssing und Jennersdorf.



Im Jahr 2015 wurde die Restaurierung von 17 Grundbuchfindbüchern (14 dünnere und 3 mit Leinen- und Ledereinband) durch den Restaurator Martin Havranek durchgeführt: Die Findbücher waren zum Teil verschimmelt, teilweise mit instabiler, desolater Heftung, vielen Fehlstellen, Eselsohren, mit leichtem und starkem Schimmel versehen und wiesen gravierende Papierschäden und extreme Verschmutzung auf. Die Kanten an den Einbanddeckeln

waren alle aufgequollen. Die Restaurierung umfasste die Reinigung der einzelnen Blätter, Schimmelbekämpfung mit Ethanol 70%, Ergänzung der Fehlstellen im Einbandbereich, am Buchblock und an den einzelnen Seiten im Inneren sowie Ausbesserungsarbeiten mit Japanpapier und Kleister und Planpressen der verbogenen Hefte, die teilweise neu geholländert oder auch geheftet wurden. Beim Lederband wurde das Leder teilweise ergänzt und regeneriert und mit Lederbalsam eingelassen.

Aus dem Bestand des Landesmuseum-Archivs wurde ein Adelsbrief (Sign. LM 650), ausgestellt von Kaiser Leopold I. 1659, zur Restaurierung an Restaurator Martin Havranek übergegeben. Mittelgroße Fehlstellen mussten mit Japanpapier ergänzt werden; nach einer manuellen Reinigung der Pergamenturkunde, einer Säuberung am Vakuumtisch und einer Glättung wurde sie mit Alkohol besprüht und mit Cellulose gestärkt. Nach den Ausbesserungsarbeiten wurde die Urkunde vorsichtig gepresst und im gefalteten Zustand wieder an das Landesarchiv übergeben.

Die Firma Mikrofilm- und Scantechnik restaurierte im Berichtszeitraum 27 Mikrofilme, die gerissen, eingerissen oder schlecht verklebt waren (MF 36, 66, 67, 69, 10–106, 116a, 119b, 138, 141, 198, 220, 223, 259, 279, 372, 796, 818, 824, 829, 934, 2009, 2027, 2044, 2139). Weiters wurden aus dem Bestand der Mikrofilme Forchtenstein die Mikrofilme mit der Signatur MFF 146–295 zur Duplizierung der Masterbänder an die Firma Mikrofilm- und Scantechnik übergeben.

## Konservierung

Parallel zur laufenden wissenschaftlichen Erschließung der Fotosammlung erfolgte die Eintaschung von Objekten der Sammlung in säurefreie und ungepufferte, nach konservatorischen Gesichtspunkten ausgewählte Fotoarchivhüllen sowie die Lagerung in einbrennlackierte Metallschränke. 2015 wurde auch mit der Umkartonierung von Glasplattennegativen (aus der Zeit vor 1938) in neue säurefreie Klappdeckelboxen begonnen (Ines Illedits).

## **Digitalisierung**

Parallel zur wissenschaftlichen Datenbankerschließung der Fotosammlung des Landesarchivs erfolgt seit 2005 laufend die Anfertigung von Scans fotografischer Objekte. Auch im Jahr 2015 wurde die Speicherung historischer Fotografien, Ansichtskarten und Nega-



Ines Illedits bei der Umkartonierung von Glasplattennegativen, 2015

tive für die digitale Archivierung am Bilddatenserver des Landesarchivs durchgeführt (Ines Illedits).

## Burgenländische Landesbibliothek

Auch im Jahr 2015 wurden wieder umfangreiche Bindearbeiten, vor allem an Periodika, durchgeführt.

An Ordnungsarbeiten sind insbesondere die jährlich anfallenden Arbeiten im Bereich der Zeitschriften- und Zeitungsverwaltung zu nennen. Dazu gehören die Ordnung und Ergänzung der (fehlenden) Exemplare und die Vorbereitung der Druckwerke für den Buchbinder (Doris Widlhofer).

Wie in den vergangenen Jahren erfolgte die Durchsicht der für die Landesbibliothek in Frage kommenden Bibliografien, Prospekte und Kataloge, die Auswahl der anzuschaffenden Publikationen (Christine Heckenast, Jakob Perschy, Roland Widder), die Bearbeitung der landeskundlichen Dokumentation (Michael Hess) und die Bearbeitung der Publikation der Burgenländischen Landesbibliographie (Michael Hess).

## Restaurierung

Im Jahr 2015 restaurierte der Restaurator Martin Havranek die Hausarbeit "Die Wulkamühlen geschichtlich und wirtschaftlich gesehen" (1953) von Rudolf Wendrinsky, die auch einige Planskizzen aus den Katastralplänen der Wulkagemeinden auf Pergaminpapier enthält. Zu diesem Zweck wurde das Buch (Sign. IIb-186) auseinandergenommen, am Rücken beschnitten, danach gelumpeckt und mit Leinen überkaschiert. Es wurden auch zwei neue Vorsätze vorne und hinten eingefügt, weiters wurde das Kapitalband am Kopf und Fuß angebracht und wieder in den alten Einband eingehängt. Die Pläne wurden mit Repatex G5-Streifen gesichert und größere Stellen mit Japanpapier ausgebessert. Da die Pläne in einem schlechten Zustand waren, wurden sie nicht mitgebunden, sondern in ein Kuvert gesteckt, um sie vor weiterem Schaden zu schützen.

Im Berichtszeitraum restaurierte Martin Havranek auch die undatierte Publikation "Neuestes verbessertes Baumgärtel oder sehr nützlich- und tröstliches Gebetbuch; bestehend in auserlesenen Morgen- Abend- und Meßgebethen, … wie auch in Gesängen für alle





Restaurierte Pläne aus der Hausarbeit "Die Wulkamühlen geschichtlich und wirtschaftlich gesehen" (1953) von Rudolf Wendrinsky

Zeiten, Anliegen und Umstände eines Christen" (Sign. 19.992-AR). Dabei wurden die Schließen gereinigt, ca. 15 Seiten mit Japanpapier ergänzt, Risse geschlossen und teilweise Seiten gereinigt. Einzelne Blätter wurden in den Buchblock eingebunden, die Bünde neu eingezogen und der Ledereinband wurde gereinigt. Der Vorsatz wurde vorsichtig abgenommen und wieder miteingebunden sowie der Schmutz vom gesamten Buchblock ausgepinselt.

## PROJEKTE UND FORSCHUNG

## Burgenländische Nomenklaturkommission

Die Burgenländische Nomenklaturkommission beschäftigt sich seit 1969 mit Flurnamenforschung im Allgemeinen, im Speziellen mit den Problemen der Benennung von Riednamen burgenländischer Ortschaften im Zusammenhang mit der Kommassierung. Vonseiten des Hauptreferats Landesarchiv und Landesbibliothek sind WHR Dr. Roland Widder, Mag. Rita Münzer, Dr. Jakob Perschy und Mag. Karin Sperl, MAS Mitglieder der Nomenklaturkommission. Im Berichtszeitraum 2015 bearbeitete die Nomenklaturkommission in zwei Sitzungen die Katastralgemeinden Forchtenstein, Horitschon, Neutal, Sigleß und Unterfrauenhaid.

## Heraldik

Zu den Agenden des Landesarchivs gehört die Gemeindeheraldik, d. h. die Beratung interessierter Gemeinderepräsentanten bei der Beantragung zur Führung eines Gemeindewappens sowie die fachliche Begutachtung der eingereichten Entwürfe nach heraldischen Gesichtspunkten. Im Jahr 2015 wurden die Vorarbeiten für ein Wappenbuch, das die Wappen aller burgenländischen Gemeinden dokumentieren soll, fortgesetzt.

## Projekt "Archivinformationssystem"

Um eine zeitgemäße Erschließung und den BenutzerInnen einen zeitgemäßen Zugang zu Informationen über die Bestände des Burgenländischen Landesarchivs zu ermöglichen, wurde 2014 beschlossen, mittelfristig ein Archivinformationssystem anzuschaffen (so wie es bereits in allen anderen Landesarchiven verwendet wird).

2015 wurden nun die eingelangten Angebote der verschiedenen AIS-Anbieter (scope solution, Joanneum research (Archivispro), Startext (Actapro), Adlib und AUGIAS), die auf Basis der Anforderungen und eines Lastenheftes vorgelegt worden waren, verglichen und eine

grundsätzliche Übereinstimmung mit der LAD-EDV bei der Beurteilung über den Bestbieter hergestellt.

## Projekt "Archivneubau/-zubau"

Da sich die Ausweichräumlichkeiten in der Landesberufsschule Eisenstadt im Herbst 2014 aufgrund von Wassereintritt und schlechten klimatischen Bedingungen als ungeeignet herausgestellt hatten, fand am 23. Feber 2015 eine Besprechung mit der Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH (BELIG) (Anton Grosinger, Josef Wukovits), Architekt Mag. Matthias Szauer, Architekt DI Harald Mayer, Büro Bieler (Claudia Priber) und Abt. 7 (Josef Tiefenbach, Rita Münzer, Karin Sperl) statt. Thema waren neben den Machbarkeitsstudien für Archivumbau bzw. -neubau, der Sanierung der bestehenden Bausubstanz und der Aufforderung für eine Vergleichsstudie zum Neubau "Campus Eisenstadt" auch neue Ausweichräumlichkeiten. Diese wurden im Bereich des Technologiezentrums gefunden und konnten im Sommer 2015 nach Umbau- und Sanierungsmaßnahmen bezogen werden. Damit verfügt das Landesarchiv nun über ein Außendepot mit ca. 500 m² Fläche.

Am 7. September 2015 fand eine weitere Besprechung zwischen der Abt. 7 (Tiefenbach, Münzer, Sperl) und Vertretern der BELIG hinsichtlich der Sanierung der bestehenden Bausubstanz im Landhaus-Alt statt. Hierbei wurden erste Pläne für die Neugestaltung der Sanitäranlagen und des Bereiches vor dem Großen Saal ("Archivsaal") und der Dachsanierung vorgelegt sowie die notwendigen Umbauarbeiten der Sanitäranlagen in den Depotgeschoßen, die Fassadenerneuerung, die Gestaltung des hinteren Eingangs bzw. Lieferantenzugangs und die Möglichkeiten eines barrierefreien Zugangs zum Archiv bzw. zur Bibliothek besprochen.

## Projekt "Burgenländisches Archivgesetz"

Aufgrund eines Erlasses der Landesamtsdirektion von 2014 zur neuen Skartierordnung und einer Änderung der Büroordnung, die die archivische Kernaufgabe der Bewertung wesentlich beschneidet, wurde vorläufig bis zur Klärung der Aufgaben des Landesarchivs mit dem (neuen) Landesamtsdirektor der Gesetzesantrag für ein Burgenländisches Archivgesetz zurückgestellt. Durch die im Gang befindliche Verwaltungsreform bleibt das Archivgesetz des Landes Burgenland zusätzlich bis auf Weiteres in der Warteschleife.

## Projekte und Forschungsvorhaben von MitarbeiterInnen

Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. war 2015 mit Redaktion und Lektorat der Tagungsbände der 21. Schlaininger Gespräche 2001 ("Diesseits und jenseits der Leitha. Grenzen und Grenzräume im pannonischen Raum") und der 34. Schlaininger Gespräche 2014 ("Die Volksgruppe der Roma und Sinti bis 1938") betraut.

Sie recherchierte (gemeinsam mit Mag. Rita Münzer) für einen Bildband über "komische Fotografien" aus dem Bestand der Fotosammlung des Landesarchivs sowie für einen wissenschaftlichen Artikel über "Archivbeamte in der römischen Provinz Oberpannonien unter Berücksichtigung der *tabularii provinciae Pannoniae superioris*", der 2015 erschien.

2015 war sie als Referentin beim 45. Internationalen Kulturhistorischen Symposion Mogersdorf in Maribor vorgesehen und bereitete dafür einen Vortrag über Ansichtskarten aus dem Bestand des Landesarchivs vor (Titel: "Gruß aus/Üdvözlet …" Die illustrierte Postkarte im westungarisch-burgenländischen Raum bis 1914). Da das Symposium kurzfristig abgesagt wurde, soll der Vortrag 2016 im Rahmen des "Landeskundlichen Diskussionsnachmittags" (veranstaltet von Landesarchiv und Landesbibliothek) nachgeholt werden. Gemeinsam mit Mag. Rita Münzer arbeitete sie im Berichtszeitraum am Konzept und an der Umsetzung des zeitgeschichtlichen Abschnitts der Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt", die als Kooperation zwischen Diözesanmuseum Eisenstadt, Burgenländischem Landesarchiv, Burgenländischer Landesbibliothek und Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt am 29. April 2015 im Diözesanmuseum Eisenstadt eröffnet wurde.

Mag. Michael Hess führte im Rahmen seines Forschungsprojektes seine Studien an der umfassenden Dokumentation der burgenländischen Verwaltungselite im Zeitraum von 1922 bis 1938/45 fort.

Mag. Rita Münzer arbeitet seit 2011 an einem Wappenbuch, das die Wappen aller burgenländischen Gemeinden dokumentieren soll. Auch die Recherchen für einen Bildband über "komische Fotografien" aus dem Bestand der Fotosammlung wurden weitergeführt. Gemeinsam mit Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. arbeitete sie im Berichtszeitraum am Konzept und an der Umsetzung des zeitgeschichtlichen Abschnitts der Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt", die als Kooperation zwischen Diözesanmuseum Eisenstadt, Burgenländischem Landesarchiv, Burgenländischer Landesbibliothek und Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt am 29. April 2015 im Diözesanmuseum Eisenstadt eröffnet wurde.

Mag. Michael Perschy übernahm Ende 2015 von Mag. Dieter Szorger (Abt. 7/Referat Wissenschaft und Bildung) die Zuständigkeit für die Initiative zur Harmonisierung von Kulturportalen. Ziel dieser Initiative, die sich kurz GEOLAND nennt, ist die Schaffung eines einheitlichen Portals für Kulturobjekte in Österreich. Dieses soll seinen NutzerInnen einen informativen Überblick über die Kulturdenkmäler, Burgen, Schlösser, Museen etc. in Österreich geben. Für die kulturellen und informativen Inhalte ist Mag. Perschy zuständig, die technische Umsetzung obliegt der GIS-Stelle unter der Leitung von WHR DI Thomas Zalka und der Mitarbeit von Eva Danzer-Horvath.

2015 war Mag. Perschy wieder Mitglied der VÖA-Arbeitsgruppe für Justiz. Diese widmet sich dem Ziel, die Kriterien für Übernahme und Umgang von Justizakten aus den Gerichten zu vereinheitlichen. Unter anderem konnte bereits erreicht werden, dass bis Ende 2016 die Landesarchive und das Österreichische Staatsarchiv digitale Datenabzüge aus den Justizbehörden bekommen und diese einheitlich bewertet und übernommen werden.

Mag. Sperl, MAS konnte im Berichtszeitraum die Redaktion des Tagungsbandes der Schlaininger Gespräche mit den Ergebnissen der Symposien von 2009 und 2010 zur Familie Nádasdy abschließen.

Sie arbeitete auch am Konzept und an der Umsetzung des mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Abschnitts der Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt", die als Kooperation zwischen Diözesanmuseum Eisenstadt, Burgenländischem Landesarchiv, Burgenländischer Landesbibliothek und Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt am 29. April 2015 im Diözesanmuseum Eisenstadt eröffnet wurde.

2015 leitete Mag. Sperl, MAS die VÖA-Arbeitsgruppe "Standards und Normen" (vormals Standardisierung von Erschließung): Diese befasste sich mit der Erarbeitung von Umsetzungsempfehlungen für den Erschließungsstandard ISAAR(CPF) sowie mit den Möglichkeiten der Umsetzung von Normdateien in der österreichischen Archivlandschaft.

Seit Herbst 2014 leitet sie (gemeinsam mit Markus Schmidgall/Vorarlberger Landesarchiv) die vom VÖA im selben Jahr eingerichtete Arbeitsgruppe "Records Management". Im Berichtszeitraum fanden hierzu zwei Sitzungen statt, bei denen an einem Leitfaden für ArchivarInnen zur Umsetzung von Records Management sowie für die Beratung und Unterstützung von Verwaltungen gearbeitet wurde.



Mag. Bernhard Weinhäusel (Diözesanmuseum Eisenstadt) und Bischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics bei der Ausstellungseröffnung, 29. April 2015



Ausstellungseröffnung, im Bild (von li nach re): Dr. Jakob Perschy, Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A., Mag. Michael Hess, Mag. Karin Sperl, MAS, Mag. Rita Münzer (Landesarchiv/ Landesbibliothek), 29. April 2015



Ausstellungseröffnung im Diözesanmuseum, 29. April 2015





WHR Dr. Roland Widder und Mag. Dr. Ute Leonhardt, 29. April 2015

## VERANSTALTUNGEN

## Ausstellungen

Ausstellung des Burgenländischen Landesarchivs und der Burgenländischen Landesbibliothek (in Kooperation mit dem Diözesanmuseum Eisenstadt und der Freistadt Eisenstadt)

Am 30. April 2015 jährte sich zum 90. Mal der Beschluss des Burgenländischen Landtages, der Eisenstadt zum Sitz der Landesregierung und des Landtages und damit de facto zur Landeshauptstadt des Burgenlandes bestimmte. Anlässlich dieses Jubiläums gestaltete das Diözesanmuseum Eisenstadt in Kooperation mit dem Burgenländischen Landesarchiv, der Burgenländischen Landesbibliothek und der Freistadt Eisenstadt eine Ausstellung unter dem Titel "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt", die am 29. April 2015 eröffnet wurde.

Der von Mag. Bernhard Weinhäusel (Diözesanmuseum Eisenstadt) und Mag. Karin Sperl, MAS konzipierte Abschnitt beschäftigte sich vorwiegend mit bildenden Künstlern und Handwerkern der Barockzeit, die das Stadtbild von Eisenstadt maßgeblich prägten. Dafür bildete eine 2014 erschienene Publikation von Dr. Harald Prickler die wissenschaftliche Grundlage. Gezeigt wurden auch wertvolle und selten zu sehende Exponate, so etwa die Urkunde über die Freistadterhebung Eisenstadts von 1648 oder Einrichtungsgegenstände der historischen Stadtpfarrkirche, des heutigen Martinsdomes.

Der von Mag. Rita Münzer und Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. konzipierte Ausstellungsteil war dem Zeitraum von 1925 bis 2015 gewidmet und zeigte anhand von Fotografien, Dokumenten, Exponaten und Filmen ausgewählte Schlaglichter auf Eisenstadts Geschichte als Sitz der burgenländischen Landesregierung bis in die Gegenwart. Die Schau ließ dabei die Entwicklung der Stadt in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Gewerbe, Landwirtschaft, Schulen, Religion, Kultur und Alltag Revue passieren.

## Tagungen

## 45. Internationales Kulturhistorisches Symposion Mogersdorf

Das vom Landesarchiv mitveranstaltete "Internationale Kulturhistorische Symposion Mogersdorf" wird seit 1969 jährlich an wechselnden Austragungsorten abgehalten. Teilnehmerländer sind die österreichischen Bundesländer Burgenland und Steiermark, die ungarischen Komitate Vas und Somogy sowie Kroatien und Slowenien – das Symposion wird dabei von einem Organisationskomitee unter Vorsitz des jeweiligen Veranstalterlandes organisiert. Alljährlich werden einzelne Aspekte zum Themengebiet des pannonischen Raumes wissenschaftlich behandelt.

Das traditionsreiche Symposion stellt ein wohl einmaliges Beispiel für die europäische Zusammenarbeit in der Welt der Wissenschaft dar, war es doch in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens eine Brücke über den Eisernen Vorhang. Doch auch unter den geänderten politischen Gegebenheiten hat das Symposion nichts von seiner Bedeutung verloren und ist ein seit Jahrzehnten funktionierendes Beispiel für die Zusammenarbeit und den europäischen Geist in der pannonischen Region.

Das 45. Internationale Kulturhistorische Symposion Mogersdorf hätte von 7. bis 10. Juli 2015 in Maribor/Marburg mit dem Generalthema "Medien- und Kommunikationskultur im langen 19. Jahrhundert im pannonischen Raum" stattfinden sollen. Es musste allerdings, erst zum zweiten Mal in der Geschichte dieser traditionsreichen Veranstaltung, von den Kollegen der slowenischen Delegation abgesagt werden. Grund dafür war, dass trotz großer Bemühungen der slowenischen Kollegen bereits zugesagte Gelder nicht flüssig gemacht wurden - und der Delegationsleiter Dr. Andrej Hozjan daher keine andere Möglichkeit hatte, als die Absage vorzunehmen. Diese Absage wurde von der burgenländischen Delegation mit Bedauern zur Kenntnis genommen, vor allem auch deshalb da die Referate von Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. ("Gruß aus/ Üdvözlet ...' Die illustrierte Postkarte im westungarisch-burgenländischen Raum bis 1914") und Mag. Roman Kriszt ("Die Pressburger Zeitung als regionalgeschichtliche Informationsquelle") nicht durchgeführt werden konnten.

## 35. Schlaininger Gespräche

Seit 1982 veranstaltet das Landesmuseum Burgenland in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz jährlich das internationale Symposium "Schlaininger Gespräche", das sich mit Themen der Geschichte des Grenzraums zwischen Österreich und dem historischen Ungarn beschäftigt. An der Organisation des Symposiums bzw. an der Redaktion der Tagungsbände von 2001, 2009, 2010, 2014 und 2015 waren im Berichtszeitraum auch MitarbeiterInnen des Landesarchivs (Evelyn Fertl, Karin Sperl, Roland Widder) beteiligt. Die 35. Schlaininger Gespräche, zu denen sich vom 21. bis 25. September 2015 auf Burg Schlaining rund 60 TeilnehmerInnen einfanden, standen unter dem Thema "Roma und Sinti von 1938 bis zur Gegenwart":

Gerhard Baumgartner, Die Lodz-Transporte der Roma 1941

Herbert Brettl, "... ich glaube wir haben uns das nicht verdient ..." Die Familie Ujvari zwischen Assimilierung, Ausgrenzung und Tod

Ernö Deák, Der "Zigeunerdichter" Károly Bari

Christiane Fennesz-Juhasz, Zeugnisse der Verfolgung von Roma und Sinti – Zu inhaltlichen und quellenkritischen Aspekten von phonographischen Archivdokumenten

Emmerich Gärtner-Horvath, Die Roma-Bewegung 1989 bis 2015

Dieter Halwachs, Romani: eine indo-arische Sprache Europas

Ursula Hemetek, Romamusik im Spannungsfeld zwischen Klischees, Zuschreibungen und Selbstbehauptung

Horst Horváth/Peter Liszt, Die Volkshochschule der Roma

Manuela Horvath/Monika Scheweck, Kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander. Pastoral für Roma und Sinti in der Diözese Eisenstadt

Karol Janas, Persekution der Zigeunerbevölkerung im Slowakischen Staat in den Jahren des Zweiten Weltkriegs

Katharina Janoska, Literatur von und über Roma: Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Birgit Johler, Österreich und Auschwitz. Zur Neugestaltung der österreichischen Länderausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau unter Berücksichtigung der Opfergruppe der Roma und Sinti in Auschwitz (Werkstattpräsentation)

Mirjam Karoly, Roma und Sinti – Eine Herausforderung für die Menschenrechtsagenda der OSZE

Martin Krenn, Die Präsentation der "Zigeuner" in der großen Sonderausstellung des vormaligen Burgenländischen Landesmuseums 1939. Ein Beitrag zur nationalsozialistischen "Kultur"-politik im Raum Burgenland

Ursula Mindler, Nationalsozialistische "Zigeunerpolitik" im regionalen Kontext (Burgenland/Steiermark)

Szilveszter Póczik, Grundzüge der Geschichte der Roma in Ungarn vom Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart

Rudolf Sárkösi, Die Anerkennung der Roma und die Einrichtung des Volksgruppenbeirats

Michael Stanzer, Die Entstehung des Begriffes "Sinti" als Volksbezeichnung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Barbara Tiefenbacher, Un/sichtbar. Roma-Studierende und -AkademikerInnen in Wien

Erika Thurner, Roma und Romaforschung in Österreich nach 1945

Susanne Urban, "Nach dem Kriege wurden wir staatenlos". Sinti und Roma nach 1945 – Zuschreibungen und Eigendefinitionen in den Akten des International Tracing Service

Danijel Vojak, Suffering of Roma in the Independent State of Croatia 1941–1945 (Vortrag von Gert Polster vorgelesen)

Michael Weese, Zum Konzept der Ausstellung "Romane Thana" im Landesmuseum Burgenland und im Wien-Museum

Marius Weigl, Zurück zur alltäglichen Polizeipraxis. Kriminalisieren, Erfassen, Fahnden mittels des "Zigeuner"-Begriffs nach 1945

## Vorträge

## Landeskundlicher Diskussionsnachmittag

Der vom Hauptreferat Landesarchiv und Landesbibliothek veranstaltete Landeskundliche Diskussionsnachmittag findet üblicherweise achtmal im Jahr (am ersten Dienstag des Monats) statt und bietet ForscherInnen und WissenschaftlerInnen die Möglichkeit, zu landeskundlichen Themen aus den verschiedensten Wissenschaftsbereichen zu referieren. Im Berichtszeitraum fanden folgende Vorträge statt:

Susanna Steiger-Moser, Anton David Steiger (1755–1832) und seine freimaurerische Verbindungen, 3. Feber 2015

Herbert Brettl, Das Kriegsgefangenen- und Internierungslager Boldogasszony/Frauenkirchen (1914–1918), 3. März 2015



Mag. Dr. Herbert Brettl beim Landeskundlichen Diskussionsnachmittag, 3. März 2015



Mag. Leonhard Stopfer beim Landeskundlichen Diskussionsnachmittag, 2. Juni 2015



Dr. Christina Wais und Mag. Franz Peter Wanek beim Landeskundlichen Diskussionsnachmittag, 20. Oktober 2015

Angelina Pötschner, Das Landhaus in Eisenstadt – Beispiel für eine "Blut-und-Boden-Architektur"?, 14. April 2015

Felix Tobler, "Schutzherrschaft oder Zwangsherrschaft?" Die Eisenstädter Judengemeinde und ihre Beziehungen zu den Fürsten Esterházy und deren Verwaltung (1794–1848), 5. Mai 2015

Leonhard Stopfer, Die Kroisbacher – außergewöhnliche keltische Münzen aus dem Burgenland, 2. Juni 2015

Christina Wais/Franz Peter Wanek, Kunstwerke am Wegesrand – Bildstöcke und Kapellen im nördlichen Burgenland, 20. Oktober 2015

Ursula Mindler-Steiner/Martin Krenn, "Kein Wort über das Burgenland, nicht erwähnen. Überhaupt nicht darüber reden!" Die umkämpfte Wiedereinrichtung des Burgenlandes 1945, 26. November 2015

Martin Czernin, "Konnte ich nicht vorangehn, so wollte ich doch nicht mitgehn – und so ging ich allein". Zum 100. Todestag von Carl Goldmark (1830–1915), 15. Dezember 2015

## LEIHGABEN FÜR AUSSTELLUNGEN



Für die in Kooperation mit dem Diözesanmuseum Eisenstadt und der Freistadt Eisenstadt gestaltete Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt" (30. April-11. November 2015) stellten Landesarchiv und Landesbibliothek aus seinen Beständen unzählige Archivalien, fotografische Objekte, Plakate, Flugzettel, Bücher etc. zur Verfügung.



## **PUBLIKATIONEN**



## Burgenländische Heimatblätter

Die "Burgenländischen Heimatblätter", die seit 1927 vom Hauptreferat Landesarchiv und Landesbibliothek herausgegeben werden, verstehen sich als universalwissenschaftliches Sprachrohr für die unterschiedlichen Sparten der burgenländischen Landeskunde. In der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift finden sich nicht nur Beiträge über die Geschichte des burgenländisch-westungarischen Raumes, sondern auch Aufsätze über naturwissenschaftliche Phänomene oder volkskundliche Beobachtungen. Im Jahr 2015 erschienen folgende Artikel:

Martin Czernin, Zum 200. Geburtstag des bedeutenden Komponisten Mihály Mosonyi (3–4/2015, 146–170)

Josef Fraller (†), Oberrabnitz – ein Bauerndorf (1/2015, 49–60)

Sepp Gmasz, Michael Brand-Mosonyis Vorfahren am Neusiedler See (3–4/2015, 171–176)

Franz Hillinger, Das Paulinerkloster Neusiedl am See (2/2015, 95–142)

Josef Kametler, Der Kuruzzenkrieg im heutigen Bezirk Jennersdorf (3–4/2015, 201–209)

Martin Krenn, Die großen Hexen- und Zaubererprozesse von Oslip in den Jahren 1635 und 1636 (1/2015, 1–46)

Roman Kriszt, Die Pressburger Zeitung als Quelle für die burgenländische Regionalgeschichte (2/2015, 65–92)

Peter Prokopp, Der Architekt Franz Engel (1780–1827) im Dienst der Esterházy (3–4/2015, 177–189)

Günther Stefanits, Der Aufstand der Hornsteiner Bauern 1642 (3–4/2015, 211–223)

Edina Zvara, Nikolaus II. Fürst Esterházy (1765–1833), Förderer der ungarischen Kultur (3–4/2015, 191–199)

## Burgenländische Forschungen

In der vom Landesarchiv herausgegebenen Reihe "Burgenländische Forschungen" werden Abhandlungen aus dem Bereich der historisch-kulturgeschichtlichen Landeskunde des Burgenlandes veröffentlicht. Innerhalb der Reihe erscheinen auch Sonderbände zu Spezialgebieten der landeskundlichen Forschung, als Festschriften oder Kataloge der burgenländischen Landesausstellungen.

Jakob Perschy/Karl Sperl (Hg.), Fokus Burgenland — Spektrum Landeskunde. Festschrift für Roland Widder (Burgenländische Forschungen SB 28), Eisenstadt 2015

Mit einem Sonderband der "Burgenländischen Forschungen" wurde WHR Dr. Roland Widder, der am 13. Oktober 2015 seinen 60. Geburtstag feierte und sich am 1. Dezember 2015 als Hauptreferatsleiter bzw. Direktor des Burgenländischen Landesarchives und der Burgenländischen Landesbibliothek in den Ruhestand begab, Reverenz erwiesen. Roland Widder trat im Jahr 1980 nach Beendigung seines Doktoratsstudiums (Geschichte, Politologie) in den Dienst des Landesarchives ein. 1981 begann er eine externe Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Politische Bildung in Mattersburg, die ihn bis Ende 1987 in Anspruch nahm. Danach widmete er sich gänzlich der archivarisch-kulturhistorischen Forschung am Standort Eisenstadt. Daneben unterrichtete er weiterhin Politische Bildung für angehende Zivildiener und an der Pädagogischen Akademie und hatte jahrelang die Leitung im Burgenländischen Volkshochschulwesen inne. Kurz vor der Jahrtausendwende übernahm er die leitenden Funktionen als Hauptreferatsleiter von Archiv und Bibliothek. Seinem beachtlichen wissenschaftlich-publizistischen Wirken - Roland Widder wurde 1993 mit dem Leopold-Kunschak-Preis geehrt – ist in diesem Buch ein eigenes Kapitel gewidmet.

Der Band trägt den Titel "Fokus Burgenland – Spektrum Landeskunde", weil dieser am besten die Sichtweise Roland Widders veranschaulicht, im Großen auch das Kleine nicht zu vernachlässigen und in der Vielfalt das Detail zu beachten. Diese Sammlung von Aufsätzen versteht sich als ein Reigen dankbarer Verneigung vor Roland Widder, für dessen Autorenschaft seine MitarbeiterInnen



und KollegInnen im Bereich des Archivwesens und der historischen Forschung heimischer sowie benachbarter und befreundeter Institutionen, aber auch persönliche Freunde gewonnen werden konnten, also AutorInnen aus sich überschneidenden und ineinander übergehenden Personenkreisen. Was ja auch für die Wertschätzung Roland Widders spricht, dem mithin alles, alles Gute für den neuen Lebensabschnitt gewünscht werden soll!

# PUBLIKATIONS- UND REFERENTENTÄTIGKEIT DER MITARBEITERINNEN

## **Publikationen**

Evelyn Fertl, Archivbeamte in der römischen Provinz Oberpannonien unter besonderer Berücksichtigung der *tabularii provinciae Pannoniae superioris*, in: Jakob Perschy/Karin Sperl (Hg.), Fokus Burgenland – Spektrum Landeskunde. Festschrift für Roland Widder, (Burgenländische Forschungen SB 28), Eisenstadt 2015, 87–115

Michael Hess, "Wann wir ins Feuer kommen, weiß ich nicht." Der Soldat und Kriegsgefangene Stephan Widder – Nachrichten nach Horitschon, in: Jakob Perschy/Karin Sperl (Hg.), Fokus Burgenland – Spektrum Landeskunde. Festschrift für Roland Widder, (Burgenländische Forschungen SB 28), Eisenstadt 2015, 217–239

Michael Hess, "Wie viel noch unbenutzte Möglichkeiten liegen in dem fruchtbaren Boden, wie viel unverbrauchte Kraft steckt in den Bewohnern?" Eine Schulfahrt ins Burgenland im Jahre 1929, in: László Mayer/György Tilzsik (Red.), Szorosadtól Rijekáig. Tanulmányok Bösze Sándor emlékére/Von Szorosad bis Rijeka. Beiträge zur Erinnerung an Sándor Bösze, Budapest 2015, 251–260

Jakob Perschy, Wie die "Lenau-Bibliothek" ins Burgenland kam. Ein Beitrag zur Bestandsgeschichte der Burgenländischen Landesbibliothek, in: Jakob Perschy/Karin Sperl (Hg.), Fokus Burgenland – Spektrum Landeskunde. Festschrift für Roland Widder, (Burgenländische Forschungen SB 28), Eisenstadt 2015, 321–327

Jakob Perschy/Karin Sperl (Hg.), Fokus Burgenland – Spektrum Landeskunde. Festschrift für Roland Widder, (Burgenländische Forschungen SB 28), Eisenstadt 2015

## Vorträge

Karin Sperl, Standards für die Erschließung von Archivgut (Unterrichtseinheit), VÖA-Grundkurs für Archivarinnen und Archivare, Österreichisches Staatsarchiv, 23. September 2015

Karin Sperl, Die archivischen Standards ISDIAH, ISAD(G) und ISAAR(CPF) in der Praxis – Möglichkeiten der Umsetzung, 38. Österreichischer Archivtag "Archive der Zukunft – Standards und Strategien", Steiermärkisches Landesarchiv, 20. Oktober 2015

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Führungen

Im Rahmen seines Bildungsauftrags und im Sinne der zielgruppenorientierten Wissensvermittlung bietet das Hauptreferat Landesarchiv und Landesbibliothek regelmäßig Führungen an. Vor allem
mit Hinblick auf die im Rahmen der "Matura neu" verpflichtend
durchzuführenden vorwissenschaftlichen Arbeiten werden vor allem
Führungen für Schulklassen angeboten. Dieses Angebot nahm auch
im Jahr 2014 wieder eine Reihe von Schulen wahr, im Speziellen die
Höheren Schulen aus Neusiedl am See, Eisenstadt und Mattersburg.
Im Rahmen von ca. 2-stündigen Führungen lernen die SchülerInnen
die Aufgaben, Bestände und Quellen der Landesbibliothek und des
Landesarchivs näher kennen und werden auch über die Möglichkeiten der Recherche informiert.

Am 12. November 2015 waren Landesarchiv und Landesbibliothek auch Ziel einer Exkursion von Studierenden der 2015 neu eingerichteten "Sekundarstufe: Geschichte" der Pädagogischen Hochschule Burgenland, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung die Räumlichkeiten und Depots von Landesbibliothek und Landesarchiv besichtigten.

## Internetauftritt

## Online-Katalog der Landesbibliothek

Der Zugriffstatistik des Bibliothekssystems DABIS ist zu entnehmen, dass die Zugriffe auf den Online-Katalog der Landesbibliothek im Jahr 2014 indirekt via DABIS-Verbund aller Landesbibliotheken über den weltweiten Verbundkatalog KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) und direkt über die Homepage (http://lbe.dabis.org/) erfolgten.

## Burgenländische Landesbibliothek goes Facebook

Der Facebook-Auftritt der Burgenländischen Landesbibliothek (https://www.facebook.com/LandesbibliothekBurgenland) besteht seit 2012 und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Im Jahr 2015 wurden 300 neue "friends" gewonnen. Mittlerweile konnten 800 "Freundinnen und Freunde" im sozialen Netzwerk erreicht werden,



Exkursion von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Burgenland, im Bild: Mag. Karin Sperl, MAS, 12. November 2015





was für eine Landesbibliothek einen sehr hohen Wert darstellt. Die von Mag. Michael Hess betreute Seite gibt Büchertipps, zeigt monats- oder tagesbezogene Meldungen, Beispiele aus der Plakatsammlung der Landesbibliothek oder der Fotosammlung des Landesarchives, aber auch Skurriles.

Das erfolgreichste Posting des Jahres 2015 war mit großem Abstand ein Fernsehprogramm vom 28. Februar 1980, das 28 092 Personen erreichen konnte.

## FORTBILDUNG UND WEITER-BILDUNG DER MITARBEITERINNEN

Auch im Jahr 2015 stand den MitarbeiterInnen des Hauptreferats Landesarchiv und Landesbibliothek eine Reihe von Möglichkeiten zur Weiter- und Fortbildung zur Verfügung. Die fachspezifische Weiterbildung erfolgte dabei durch Teilnahme an Tagungen und Symposien sowie externen Seminaren und Kursen, aber auch durch Kooperationen und Erfahrungsaustausch mit auswärtigen Stellen und wissenschaftlichen Institutionen.

## Teilnahme an Tagungen und Symposien

Sitzung der EDV-Expertengruppe der Landesarchivdirektoren-Konferenz, Steiermärkisches Landesarchiv, 17./18. März 2015: Karin Sperl

Österreichische Landesarchivdirektoren-Konferenz, Steiermärkisches Landesarchiv, 14.–15. April 2015: Karin Sperl (in Vertretung von Roland Widder)

Steirischer Archivtag "Gemeindearchive im Kontext der Gemeindestrukturreform", Steiermärkisches Landesarchiv, 23. Juni 2015: Rita Münzer

Österreichischer Historikertag 2015, Johannes Kepler Universität Linz, 14.–15. September 2015: Michael Hess

Österreichischer Bibliothekartag 2015, Universität Wien, 17. September 2015: Michael Hess

35. Schlaininger Gespräche, Stadtschlaining, 21.–25. September 2015: Evelyn Fertl, Michael Hess, Rita Münzer, Roland Widder

Konferenz "Zeitgeschichtsforschung im Spannungsfeld von Datenschutz- und Zivilrecht", Juridicum, Wien, 28.–29. September 2015: Michael Hess, Rita Münzer

KGKDS-Tagung "Nationalstaat und ethnische Homogenisierung. Rumänien und Ungarn im Vergleich (1918/19–1950)", Babeș-Bolyai-Universität Cluj, Klausenburg/Cluj-Napoca, 8.–10. Oktober 2015: Jakob Perschy

38. Österreichischer Archivtag "Archive der Zukunft – Standards und Strategien", Steiermärkisches Landesarchiv, 20.–21. Oktober 2015: Rita Münzer, Karin Sperl, Roland Widder

6. Niederösterreichischer Archivtag "Fotos – Filme – Medien. Praktische Tipps für die Archivarbeit", NV-Forum der NÖ Versicherung, St. Pölten, 6. November 2015: Evelyn Fertl, Rita Münzer

## Teilnahme an Seminaren und Kursen

VÖA-Grundkurs für Archivarinnen und Archivare, Österreichisches Staatsarchiv, 21.–25. September 2015: Dieter Hauser

Grundausbildung für die Verwendungsgruppe A (6 Module), Akademie Burgenland, Jänner–September 2015: Evelyn Fertl

## Kooperationen mit auswärtigen Stellen und wissenschaftlichen Institutionen

Vorstandssitzung des VÖA, Archiv der Erzdiözese Salzburg, 26. Jänner 2015: Karin Sperl

Vorstandsklausur des VÖA, Archiv der Erzdiözese Salzburg, 27. Jänner 2015: Karin Sperl

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Records Management", Archiv der Erzdiözese Salzburg, 28. Jänner 2015: Karin Sperl

Besprechung mit Mag. Bernhard Weinhäusl (Diözesanmuseum Eisenstadt) betreffend Kooperation bei Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt" (2015), 2. Feber 2015: Evelyn Fertl, Rita Münzer, Karin Sperl

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Kompetenzen", Wiener Stadt- und Landesarchiv, 23. Feber 2015: Karin Sperl

Koordinationssitzung von Landesarchiv, Landesbibliothek und Landesmuseum Burgenland, 27. Feber 2015: Christine Heckenast, Michael Hess, Jakob Perschy, Michael Perschy, Karin Sperl, Roland Widder

Besprechung mit Mag. Bernhard Weinhäusl (Diözesanmuseum Eisenstadt) und Dietmar Eiszner (Stadtgemeinde Eisenstadt) betreffend Kooperation bei Ausstellung "Eisenstadt. Vom Barockjuwel zur Landeshauptstadt" (2015), 13. März 2015: Evelyn Fertl, Rita Münzer

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Kompetenzen", Wiener Stadt- und Landesarchiv, 16. März 2015: Karin Sperl

93. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (AKO), Österreichische Akademie der Wissenschaften, 26. März 2015: Rita Münzer

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Kompetenzen", Wiener Stadt- und Landesarchiv, 10. April 2015: Karin Sperl

Vorstandssitzung des VÖA, Wiener Stadt- und Landesarchiv, 24. Juni 2015: Karin Sperl

Arbeitstreffen der GIS- und Kulturkoordinatoren (GEOLAND), Wiener Stadtarchäologie, 23. September 2015: Michael Perschy

Koordinationssitzung von Landesarchiv, Landesbibliothek und Landesmuseum Burgenland, 2. Oktober 2015: Christine Heckenast, Michael Hess, Rita Münzer, Jakob Perschy, Michael Perschy, Karin Sperl, Roland Widder

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Justiz", Österreichisches Staatsarchiv, 7. Oktober 2015: Michael Perschy

94. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Kartographische Ortsnamenkunde (AKO), Österreichische Akademie der Wissenschaften, 26. November 2015: Rita Münzer

Generalversammlung des VÖA, Steiermärkisches Landesarchiv, 20. Oktober 2015: Rita Münzer, Karin Sperl, Roland Widder

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Records Management", Archiv der Erzdiözese Salzburg, 30. November 2015: Karin Sperl

Sitzung der VÖA-Arbeitsgruppe "Standards und Normen", Wiener Stadt- und Landesarchiv, 2. Dezember 2015: Karin Sperl

## **Sonstiges**

Führung für BLA-/BLB-MitarbeiterInnen durch die Ausstellung "Merkur, Mars & Co." mit Direktor Mag. Gert Polster, Landesmuseum Burgenland, 4. November 2015

## **PERSONAL**

WHR Dr. Roland Widder, Hauptreferatsleiter bzw. Direktor des Burgenländischen Landesarchives und der Burgenländischen Landesbibliothek, trat mit 1. Dezember 2015 in den dauernden Ruhestand. Am Hauptreferat Landesarchiv und Landesbibliothek waren somit zum Stichtag 31. Dezember 2015 sechzehn MitarbeiterInnen beschäftigt.

Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A. absolvierte sechs Module zur Dienstprüfung (jeweils mit Auszeichnung).

## **STATISTIK**

### **Personal**

Fest angestellte Personen: 16

#### Bestände

Gesamtumfang in Laufmeter (BLA): ca. 11 300 Gesamtumfang in Laufmeter (BLB): ca. 2 110

Fotosammlung: ca. 500 000 fotografische Objekte

Mikrofilmsammlung: 1 736 Filme

Kartensammlung: ca. 45 000 Karten und Pläne

Grafische Sammlung: 732 Stiche

Grundbuch: 4 273 Schuber, 201 Bände

Bände (BLB): 123 359 (in DABIS erfasst)

Plakatsammlung (BLB): 4 520 Plakate

## Bestandserschließung in DABIS

Aufnahme von Neudatensätzen (BLA-Fotosammlung): 111

Korrektur von Datensätzen (BLA-Fotosammlung): 1 193

Aufnahme von Neudatensätzen (BLB): 4 183

Aufnahme von Exemplarsätzen (BLB): 3 340

Korrektur von Datensätzen (BLB): 9 106

## Benützung

Registrierte Benützer (Leseraum): 128

Benützertage (Leseraum): 616

Benützertage (BLA): 319

Aushebungen (BLA/Leseraum): 2 116

Anfragen (BLA): 554

Registrierte Benützer mit Bibliotheksausweis (BLB): 1 526

Ausleihverbuchungen (BLB): 1 361

Passive Fernleihen (BLB): 47

Aktive Fernleihen (BLB): 26

(Stand: 31. Dezember 2015)

## **KONTAKT**

#### WHR Dr. Roland Widder

Hauptreferatsleiter (bis 30. November 2015)

Telefon: 057-600/2354

E-Mail: roland.widder@bgld.gv.at

## Mag. Rita Münzer

Leiterin des Referates Landesarchiv

Interne Leitung und Organisation des Landesarchivs; allgemeiner historisch-landeskundlicher Beratungs- und Auskunftsdienst, insbesondere für den Zeitraum ab 1921; Archivalienankauf; Karten- und Planarchiv; Fotosammlung; Grafische Sammlung; Heraldik; Landesregierungsarchiv ab 1921, Landtagsarchiv ab 1922, Bezirkshauptmannschaftsarchiv, Gerichtsarchiv, Grundbuch, Anschlussarchiv, Parteiarchiv, Wahlakten, Deutscher Schulverein Südmark, Arisierungsakten, Sonderbestände, Zeitgeschichtliche Sammlung; Notariatsarchiv; Planung und Organisation der Burgenländischen Nomenklaturkommission

Telefon: 057-600/2359 oder 2746 E-Mail: rita.muenzer@bgld.gv.at

## Dr. Jakob Michael Perschy

Leiter des Referates Landesbibliothek

Interne Leitung und Organisation der Landesbibliothek; Jüdisches Zentralarchiv; Literaturankauf und Bestandsplanung; Bibliotheksführungen; Redaktion und Lektorat der Burgenländischen Heimatblätter und der Burgenländischen Forschungen; Planung und Moderation der Landeskundlichen Diskussionsnachmittage

Telefon: 057-600/2355

E-Mail: jakob.perschy@bgld.gv.at

## Mag. Karin Sperl, MAS

Allgemeiner historisch-landeskundlicher Beratungs- und Auskunftsdienst, insbesondere für den Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert; Urkundensammlung, Urbar- und Bergbüchersammlung, Handschriftensammlung, Zunftarchivalien, Gewerbearchiv, Statuten, Manuskripte, Werkarchive der Schlaininger Bergbau AG, Schularchive; Herrschaftsarchive, Stadt- und Gemeindearchive; Betreuung der Mikrofilmsammlung; EDV-Angelegenheiten des Landesarchivs; Vertreterin des Burgenlandes im Vorstand des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare

Telefon: 057-600/2350

E-Mail: karin.sperl@bgld.gv.at

## Mag. Dr. Evelyn Fertl, M.A.

Allgemeiner historisch-landeskundlicher Beratungs- und Auskunftsdienst, insbesondere für den Zeitraum ab 1921; Arisierungsakte, Anschlussarchiv, Vereinsakte, Filialarchiv Eisenstadt, Bauamt, Zollhäuser, Kirchliche Fassionen der burgenländischen Pfarre, Zeitgeschichtliche Sammlung, Wahlakten; Jüdisches Zentralarchiv; Fotosammlung; Betreuung von Nachlässen; Mitarbeit bei Ausstellungsund Fachpublikationen von Landesarchiv und Landesmuseum; Lektorat und redaktionelle Unterstützung bei den Burgenländischen Heimatblättern und Burgenländischen Forschungen; Jahresbericht

Telefon: 057-600/2462

E-Mail: evelyn.fertl@bgld.gv.at

## Mag. Michael Perschy

Allgemeiner historisch-landeskundlicher Beratungs- und Auskunftsdienst, insbesondere für den Zeitraum ab 1921; Landesregierungsarchiv ab 1921, Landtagsarchiv ab 1922, Bezirkshauptmannschaftsarchiv, Gerichtsarchiv und Grundbuch; Betreuung von Nachlässen

Telefon: 057-600/2289

E-Mail: michael.perschy@bgld.gv.at

## Mag. Michael Hess

Sacherschließung der Burgenländischen Landesbibliothek; Koordination und Betreuung der EDV-Angelegenheiten (Bibliotheksverbund DABIS); Literaturauswahl für Erwerbungen; Dokumentation des landeskundlichen Schrifttums in Zeitungen und Zeitschriften; Bibliotheksführungen; Plakatsammlung; Mitglied des Organisationskomitees des Internationalen Kulturhistorischen Symposions Mogersdorf

Telefon: 057-600/2349

E-Mail: michael.hess@bgld.gv.at

## Mag. (FH) Christine Heckenast

Erwerbung und Registratur sämtlicher Publikationen für die Landesbibliothek; Bearbeitung der Rechnungen der Landesbibliothek; Führung der Tauschkartei; Kontrolle über Pflichtexemplare; Betreuung der Homepage des Hauptreferates

Telefon: 057-600/2242

E-Mail: christine.heckenast@bgld.gv.at

#### **Ines Illedits**

Buchhalterische Aufgaben; Vertrieb und Verrechnung von Publikationen; Vertrieb und Verrechnung des Landesrechts; Mitarbeit in der Fotosammlung

Telefon: 057-600/2351

E-Mail: ines.illedits@bgld.gv.at

(Stand: 2015)